

„Forschergeist“-Bundessieger kommt aus Baden-Württemberg

08. Dezember 2020



– Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

„Pipapo – Ausflug ins Pipi-Kacka-Land“ – für dieses Projekt rund um die menschliche Verdauung wurde die Evangelische Kindertagesstätte „Pezzettino“ aus Ulm am Abend des 8. Dezember von den Initiatoren des Wettbewerbs, der Deutsche Telekom Stiftung und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, zum Bundessieger gekürt.

Ein „Forschergeist“-Bundessieger geht nach Baden-Württemberg: Die Evangelische Kindertagesstätte „Pezzettino“ ist eine von fünf Kitas, die mit ihren Projekten aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) besonders überzeugt haben und dafür mit dem „Forschergeist“-Bundespreis ausgezeichnet werden. Die Kinder der Kita hatten sich umfassend mit der menschlichen Verdauung auseinandergesetzt. Ihre Erzieherinnen und Erzieher waren dabei als Lernbegleitung an ihrer Seite. Für dieses vorbildliche Projekt wurde die Kita heute bei der feierlichen Preisverleihung, die erstmals digital stattfand, gekürt.

Die Deutsche Telekom Stiftung und die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ hatten in ganz Deutschland herausragende MINT-Projekte von Kitas gesucht und unter 651 Einreichungen 16 Landessieger ausgewählt. Daraus kürte die Jury nun fünf Bundessieger. Zusätzlich wählte sie drei Projekte für Sonderpreise aus. Die Erzieherinnen und Erzieher aller dieser Kitas schalteten sich aus ihren jeweiligen Bundesländern in die digitale Show, um gemeinsam um die zusätzliche Auszeichnung zu feiern. Nach der Ehrung aller Landespreisträger für ihr Engagement, verkündeten die Initiatoren die mit Spannung erwarteten fünf Bundessieger und drei Sonderpreisträger. Auch Thomas Rachel, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung und MdB, gratulierte allen Gewinnern herzlich und lobte die qualitativ hochwertige Bildungsarbeit in den Kitas.

Hochwertige Bildungsarbeit in Kitas

„Das Motto des diesjährigen Wettbewerbs ist ‚Lasst den Forschergeist frei!‘ und das haben die pädagogischen Fachkräfte vorbildlich getan. Sie haben den Kindern Raum für ihre Fragen gegeben und sie dabei begleitet, Antworten zu finden. So entwickeln die Kinder Vertrauen in ihre Fähigkeiten“, sagte

Staatssekretär Thomas Rachel. „Der Wettbewerb ‚Forschergeist‘ zeigt deutlich, dass qualitativ hochwertige Bildungsarbeit in Kitas stattfindet. Mein Dank gilt den Erzieherinnen und Erziehern, die durch ihr Engagement die Neugier und Begeisterung der Kinder am Lernen unterstützen.“

„Es ist beeindruckend, wie vielfältig die eingereichten Projekte sind“, sagte Dr. Thomas de Maizière, Vorsitzender der Deutsche Telekom Stiftung. „Wir haben gesehen, wie gute frühkindliche Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik aussehen kann und dass diese in den Kitas gelebt wird. Ich hoffe, dass die großartigen Projekte viele pädagogische Fachkräfte inspirieren und motivieren, Kinder beim entdeckenden und forschenden Lernen zu begleiten.“

„Kinder sollen den Herausforderungen unserer immer komplexer werdenden Welt erfolgreich begegnen können“, sagte Prof. Dr. Jürgen Mlynek, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. „Eine gute frühe MINT-Bildung in der Kita, umgesetzt von qualifizierten Pädagoginnen und Pädagogen, legt den Grundstein für vielfältige Kompetenzen wie Urteilsfähigkeit, Kreativität und kritisches Denken. Heute wollen wir die wichtige Arbeit der Fachkräfte wertschätzen und ihre Relevanz hervorheben.“

Die 16 Projekte der Landessieger sowie die drei Projektarbeiten der Sonderpreisträger werden als Ideen-Fundus und Inspirationsquelle für pädagogische Fach- und Lehrkräfte in einer Dokumentation veröffentlicht.

Die Landessieger erhalten jeweils 2.000 Euro, jeder Bundessieger zusätzlich 3.000 Euro zur Förderung der Qualität der mathematischen, informatischen, naturwissenschaftlichen oder technischen Bildungsarbeit in der Kita. Die Sonderpreise sind mit 2.000 Euro dotiert

Die fünf Bundessieger und ihre Projekte

- **„Pipapo – Ausflug ins Pipi-Kacka-Land“**, Evangelische Kindertagesstätte „Pezzettino“ aus Ulm (Baden-Württemberg)
- **„Vom Licht der Sonne zum Sonnensystem“**, Kindergarten „Villa Kunterbunt“ aus Wackersdorf (Bayern)
- **„Wir bauen uns ein eigenes Spielhaus“**, Kindertagesstätte Girotondo (Bremen)
- **„Ich werde bald sieben – aber wieviel ist 70?“**, Kindertagesstätte „Briesnitzer Spatzenvilla“ aus Dresden (Sachsen)
- **„Der Boden lebt unter unseren Füßen“**, Kindertagesstätte „Spielkiste“ aus Magdeburg (Sachsen-Anhalt)

Die drei Sonderpreisträger:

- Sonderpreis **Geschichte**: „Das Ding des Monats“, Familienzentrum Maris Stella aus Medebach (Nordrhein-Westfalen)
- Sonderpreis **Kita-Entwicklung**: „Raum der Fragen“, DRK-Kita Schatzkiste aus Münster (Nordrhein-Westfalen)
- Sonderpreis **Lokale Umwelt**: „Unser Himmelsweiher“, Ev. Kita Ebersbach aus Schöpstal(Sachsen)

Über den „Forschergeist 2020“

Der „Forschergeist“ ist ein bundesweiter Kita-Wettbewerb der Deutsche Telekom Stiftung und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Die Initiatoren des Wettbewerbs möchten das Engagement der pädagogischen Kita-Fachkräfte weithin sichtbar machen und sie noch mehr für die frühpädagogische Bildungsarbeit im MINT-Bereich motivieren. Dafür prämiieren sie vorbildliche Praxisbeispiele, die auch bei anderen Erzieherinnen und Erziehern Freude, Spaß und Neugier am gemeinsamen Forschen mit den Kindern wecken sollen. Am 9. September 2019 startete der Wettbewerb bereits zum fünften Mal. Bis zum 31. Januar 2020 konnte sich jede Kita in Deutschland online bewerben.

Insgesamt gingen 651 Bewerbungen ein. Eine Experten-Jury wählte schließlich für jedes Bundesland das gelungenste Projekt als Landessieger aus. Alle 16 Landessieger konkurrierten miteinander um den Bundessieg.

- [Mail](#)